

Evangelische Kirchengemeinde Letmathe

Füreinander - Miteinander

Erntedankgaben - Presbyterium in der Friedenskirche - Arche Noah - Beleuchtetes Friedenskirchenportal



Friedensbote



Ausgabe Advent 2015 Kurze Inhaltsvorschau:

Diakon i. A. Severitt	S. 05
Rückblick „70 Jahre Frieden“	S. 08
Jubiläum Kirchenchor	S. 14
Pinnwandseiten	S. 23
Diakoniesammlung Heftmitte	
Kirche und Musik	S. 30
Ehrenamtliche Diakonie	S. 32
Sponsorenanzeigen	S. 40
Inhaltsverzeichnis	S. 47

An(ge)dacht

Es begrüßt Sie Pfarrer Burckhardt Hölscher



Jahreslosung 2016

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jesaja 66, 13

Trost - treu - trauen

Das deutsche Wort „Trost“ ist vom Indogermanischen her verwandt mit den Wörtern „treu“ und „trauen“. Trost hat daher mit Beständigkeit, Verlässlichkeit und innerer Festigkeit zu tun.

Letztlich geht es um Fragen wie: Worauf kann ich mich verlassen? Wer gibt mir Halt? Was trägt mich im Leben wie im Sterben?

In den Häusern unserer Gemeinde erlebe ich, dass diese Fragen angesichts von Trennung, Tod und Verlust unmittelbar aufbrechen. Und ich erlebe auch, wie wir Tröstliches und Tragfähiges erfahren, wenn wir uns dann im Gebet dem zuwenden, der „tröstet, wie einen seine Mutter tröstet“.

Wie tröstet eine Mutter?

Ungetröstet und untröstlich zu sein, gehört sicher zu den bittersten Erfahrungen, die wir Menschen machen müssen. Vertrauen in die Bezugspersonen und in das Leben geraten ins Wanken, wenn uns niemand tröstet oder trösten kann.

Eine Mutter tröstet, in dem sie zu Hilfe kommt. Sie will ihrem weinenden Kind zeigen und drückt es mit Worten und Gesten aus: Hab keine Angst. Ich bin da. Es ist (wird) alles gut! Und das Kind weiß, wenn die Mutter sagt, dass es wieder gut wird, dann kann ich mich darauf verlassen!

Gott als Tröster

Kinder erwarten dabei oft wahre Heldentaten von ihrer Mutter. Erst im Laufe der Jahre lernen wir, dass die Mutter nicht immer helfen und vor allem bewahren kann.

Auch als Eltern müssen wir lernen, dass wir unsere Kinder nicht immer behüten und vor allem schützen können. Das ist der Preis der Freiheit, der Selbständigkeit, der Reifung des Lebens.

Wie gut, wenn wir auf Gott verweisen können, dessen Treue und Verlässlichkeit keine Grenzen kennt.

Ich wünsche so sehr, dass unsere Gottesdienste, die Taufen, das Abendmahl und unser Gemeindeleben vielen von uns Hilfe sind, diesem Gott des Trostes zu begegnen und Antworten zu finden auf die Fragen, die doch weit über die Extremsituationen von Verlust und Tod hinausreichen und unmittelbar unseren Alltag berühren: Was trägt mich? Wie kann ich getrost leben – gehalten und frei?

Ich weiß, das bewahrt nicht vor negativen Erfahrungen, öffnet aber nochmals einen anderen Horizont, als es all unser elterliches oder menschliches Kräftepotential vermag.

JAHRESLOSUNG

2016

„Hab keine Angst. Fürchte dich nicht, ich bin mit dir!“ Über 300 Mal hören wir in der Bibel diesen Zuspruch Gottes. An Weihnachten singen uns davon die Engel!

Der Gott des Trostes segne uns zum Weihnachtsfest und schenke uns ein gutes und friedvolles Neues Jahr.

Mit herzlichen Grüßen
und Segenswünschen Ihr Pfarrer



„Auch wenn ich diesen Glauben an Gott bisher nicht vermisst habe, kann ich ihn auch noch ganz am Ende, wenn es hart auf hart kommt, als etwas Tröstliches und Tragfähiges erfahren. Und wenn so tiefe Erfahrungen möglich sind, ist es doch eigentlich schade, wenn ich so lange damit warte, diesem Gott intensiv zu begegnen!“

Altprimas Notker Wolf



Gott spricht:
Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

JESAJA 66,13

Aus dem Presbyterium

Suche nach einer neuen Pfarrerin/einem neuen Pfarrer Das Bewerbungsverfahren für eine reguläre „halbe“ Pfarrstelle läuft

Inzwischen haben wir Gewissheit, dass für unsere Gemeinde eine reguläre zweite Pfarrstelle, jedoch nur als „halbe“ Stelle, zur Wiederbesetzung durch Gemeindegewahl freigegeben ist. Das Verfahren läuft und wir hoffen, die Stelle bald neu besetzen zu können.

Die **Evangelische Kirchengemeinde Letmathe** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für ihre nach einem Pfarrstellenwechsel zur Wiederbesetzung durch Gemeindegewahl freigegebene 2. Pfarrstelle



eine Pfarrerin / einen Pfarrer (Dienstumfang 50 %)

- Wir sind:** die 140 Jahre „junge“ Ev. Kirchengemeinde im Kernbereich der ehemals selbstständigen Stadt Letmathe (jetzt Ortsteil und bevorzugtes Wohngebiet der Waldstadt Iserlohn) mit 3800 Gemeindegliedern und hervorragender Verkehrsanbindung durch Bahnhof und Autobahn in Richtung Hagen/Dortmund.
- Wir bieten:**
- > mit der neugestalteten, barrierefreien „Friedenskirche“ in Letmathe-Mitte, dem Familienzentrum „Arche Noah“ (z.Zt. 4 Gruppen), dem „Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus“ - einschl. Gemeindebüro - und unserem Ev. Jugendzentrum „Weiße Rose“ ein schönes Gemeindezentrum mit „Bibelgarten“.
 - Unsere „Kreuzkapelle“ steht in der Waldsiedlung Stübbeken.
 - > ein kooperatives Presbyterium mit einem noch „bleibenden“ Pfarrer (61) und selbstständig arbeitenden Ausschüssen, engagierte ehrenamtlich Mitarbeitende und eine „GemeindeSchwester“.
 - > ein aktives Gemeindeleben mit den Schwerpunkten: Kirchenmusik, Ehrenamtliche Diakonie, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Partnerschafts- und Versöhnungsarbeit. Im Gemeindebereich sind alle klassischen Schulformen, Krankenhaus, zwei Altenheime und ein Hospiz vorhanden.
- Wir suchen:** eine Pfarrerin / einen Pfarrer mit Arbeitsschwerpunkten im Dienst der Verkündigung und Seelsorge in einem überschaubaren Seelsorgebezirk mit Freude am Gottesdienst und an einer sorgsam Kasualpraxis. Andere Aufgabenbereiche können im offenen Teamgespräch unter Berücksichtigung von Gaben, Wünschen und Kompetenzen beraten werden.

Ein Pfarrhaus mit Sonnengarten in zentraler Lage kann auf Wunsch gestellt werden.

Bewerbungen erbitten wir bis zum 15. November 2015 an das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Letmathe, z.Hd. Pfr. Burckhardt Hölischer über die Superintendentur des Evangelischen Kirchenkreises Iserlohn, Piepenstockstr. 21, 58636 Iserlohn.

Auskünfte erteilen gerne Gemeindepfarrer Burckhardt Hölischer (Tel. 02374 – 2256), Presbyterin Angelika Hundshagen (Tel. 02374 – 14796) und Kirchmeister Gerd Neumann (Tel. 02371 – 370550). Weitere Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie unter www.ev-kirchengemeinde-letmathe.de.

Diakon i. A. Ulrich Severitt stellt sich vor

Im Rahmen seiner Ausbildung zum Diakon arbeitet Ulrich Severitt für 1 Jahr als Praktikant in unserer Gemeinde

Liebe Gemeindemitglieder in Letmathe,

da ich nun das nächste Jahr Zeit habe, Ihr Gemeindeleben zu begleiten, möchte ich mich gerne bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Ulrich Severitt. Ich bin 55 Jahre alt und verheiratet. Meine Frau Helga und ich haben 3 fast erwachsene Kinder (Josephin, Amelie und Benjamin).

Zurzeit mache ich eine Ausbildung zum Diakon an der Schule der Diakonischen Gemeinschaft der Ev. Stiftung Tannenhof in Remscheid-Lüttringhausen.

Als Praktikant habe ich in Ihrer Gemeinde die Möglichkeit, das dort unter anderem im Bereich der Seelsorge, des Besuchsdienstes und der Jugendarbeit Erlernte auch praktisch anzuwenden.

Ihre Ev. Kirchengemeinde Letmathe habe ich in vergangener Zeit in meinem eigentlichen Beruf eines Architekten kennen gelernt. Ich durfte die Umgestaltung des Innenraumes der Friedenskirche und die Neugestaltung des Grundstückes am Westportal planen und deren Ausführung überwachen. Bei dieser Tätigkeit fühlte ich mich in Letmathe besonders wohl.

Der ungewöhnliche Schritt, hier auch im theologischen, seelsorgerischen Bereich mitzuarbeiten, ist meiner Anfrage geschuldet, vielleicht hier als Diakon auch einmal einen Gottesdienst halten zu dürfen. Zu meiner Freude wurde der Wunsch gleich positiv aufgenommen. Wegen der Vakanz an Theologen besteht ja in Ihrer Gemeinde zurzeit ein besonderer Bedarf.



Diakon i.A. Ulrich Severitt

Ich selber komme aus Wuppertal. Meine Heimatgemeinde ist die Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Südstadt. Bisher war ich dort ehrenamtlich in der Gemeindegarbeit tätig. Gemeindliche Arbeit mit Männern, das Presbyterium, aber vor allem die Kirchenmusik, das Singen im Chor und mein Lieblings-Instrument Tuba im Posaunenchor zu spielen, sind nicht nur ein Hobby. Die Musik ist mir ein besonderes Anliegen. Schon als Kind war ich in der Kirche aktiv als Sänger in der Wuppertaler Kurrende, der Knabenkantorei der Ev. Landeskirche im Rheinland.

Nun freue ich mich, Ihre Gemeinde und möglichst viele Gemeindemitglieder zukünftig noch besser kennen zu lernen und in Letmathe mitarbeiten zu dürfen.

Also bis recht bald in einer der vielen gemeindlichen Gruppen oder im Gottesdienst.

Ihr Ulrich Severitt

Aus dem Presbyterium

August 2015: Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Jürgen Ruck Er wechselte in seinem Entsendungsdienst von Letmathe nach Altena

9 Jahre, die Pfarrer Jürgen Ruck in unserer Evangelischen Kirchengemeinde Letmathe im sogenannten Entsendungsdienst gearbeitet hatte, waren im August leider zu Ende gegangen. Er wechselte nach Altena und Nachrodt-Wiblingwerde. Die Gemeinde richtete ihm zum Abschied einen feierlichen Gottesdienst in der Friedenskirche aus. Dabei lobte Pfarrer Burckhardt Hölscher besonders seine seelsorgerischen Gaben, seine Sorgfalt und seine Kontinuität.

Beim anschließenden Sektempfang mit Fingerfood, auch in der Friedenskirche, war Zeit für kurze Reden, Geschenke und freundliche Gespräche mit offiziellen Gästen und Gemeindemitgliedern.

Von Beginn an lag Pfarrer Ruck die Vater-Kind-Arbeit besonders am Herzen und er baute sie nach und nach zu einer sich eigenständig organisierenden Gemeindeguppe auf, die ihre Arbeit auch jetzt weiterführt und regelmäßige Treffen und Aktionen plant.

Zudem zählte die Jugend- und Konfirmandenarbeit, das Betreuen des Frauenkreises und in den letzten Jahren auch das Hospiz Mutter Teresa zu seinen Aufgaben.

Das Presbyterium und die Gemeinde danken Pfarrer Jürgen Ruck und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. *Gaby Wypior*



Nachlese: Abschiedskonzert für Pfarrer Hans-Peter Marker

Wenngleich die offizielle Verabschiedung für Pfarrer Hans-Peter Marker in der Oestricher Kirche stattgefunden hat, ließen es sich die Verantwortlichen des Kulturforums Kreuzkapelle doch nicht nehmen, ein persönliches, individuelles Abschiedsevent für ihn zu organisieren, weil er in die Nähe seiner Heimat nach Burgsteinfurt wechselte. Es war ein Volltreffer, die Musik in den Vordergrund zu stellen und ihn selbst möglichst intensiv daran zu beteiligen. Es entstand eine humorvoll-musikalische Abschiedsrevue, in welcher viele Mitarbeiter und Weggefährten aus seiner Zeit in Iserlohn und Letmathe ein musikalisches "Lebe wohl" formulierten.



Nach dem musikalischem Abschied in der Kreuzkapelle

Und als am Ende Hans-Peter Marker mit allen Zuhörern "Forever Young" anstimmte, da kam schon ein wenig Wehmut auf, wenngleich die Dankbarkeit über die gemeinsame Zeit letztlich überwog.

Textinfos Christian Otterstein

„Kirche von unten!“ als Evangelisches Markenzeichen

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ lautet das Motto der neuen Presbyterwahlen, die am 14.02.2016 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. Alle vier Jahre werden die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden gewählt und alle Frauen, Männer und Jugendliche ab 16 Jahren, die zu unserer Gemeinde gehören, können sich in Letmathe zur Wahl stellen. Bis dahin wird die Landessynode, das höchste Leitungsgremium der EKvW noch entscheiden, ob das aktive Wahlrecht künftig sogar an das 14. Lebensjahr gebunden werden soll.

Die Aufgaben des Presbyteriums

Das Presbyterium ist verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens. Es kümmert sich um Mitarbeitende und Finanzen. Es vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne und trägt die Verantwortung für den Finanzhaushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs unserer Evangelischen Gemeinde Letmathe, setzt Schwerpunkte und Akzente und hat in bewegten Zeiten die oft schwere Aufgabe, auch weitreichende Entscheidungen zu treffen. Wirklich viele Gaben und Kenntnisse sind nötig, denn es geht um Finanzen, Pädagogik, Öffentlichkeitsarbeit, EDV, Bauwesen, Organisation, Religion und mehr. Die Presbyteriumswahlen sind ein Kernstück der Ordnung in der Evangelischen Kirche, die sich von den vielen örtlichen Gemeinden her aufbaut, also „von unten“.



„Ich gelobe vor Gott und dieser Gemeinde ...“

Für diese wichtige und unverzichtbare Mitarbeit in der Gemeindeleitung benötigen wir immer wieder einsatzfreudige Menschen, die in unserer Evangelischen Kirchengemeinde Letmathe Verantwortung übernehmen möchten und sich für eine Frist von mindestens 4 Jahren verlässlich im Presbyterium engagieren.

Dass dieser Schritt gut überlegt sein will, zeigt allein schon der folgende Auszug aus dem Gelöbnistext für Presbyterinnen und Presbyter:

„Ich gelobe vor Gott und dieser Gemeinde, das mir übertragene Amt im Gehorsam gegen Gottes Wort gemäß dem Bekenntnisstand dieser Gemeinde und auch nach den Ordnungen der Kirche sorgfältig und treu auszuüben. Ich gelobe, über Lehre und Ordnung in dieser Gemeinde zu wachen, die mir anvertrauten Aufgaben und Dienste zu übernehmen und dazu beizutragen, dass in der Gemeinde Glaube und Liebe wachsen.“

Kultur- und Friedensfest in Letmathe

Die Friedensstele
des Künstlers Frank Haase
im Park von Haus Letmathe



Die Letmather Friedenshymne
(Melodie: Europahymne /
Ode an die Freude)

1. Hoch gen Himmel steigen Tauben.
Siebzig Jahre Friedenszeit.
An des Friedens süßen Trauben
freu'n wir uns in Dankbarkeit.

*Friede, den wir heut' genießen,
sporn uns an, mach uns bereit:
Weltweit gegen Blutvergießen
und für die Gerechtigkeit. (Helmut Rauer)*

2. Strebt nach Frieden schon im Kleinen:
Reicht dem Nachbarn eure Hand!
Menschen, die den Krieg verneinen,
braucht es mehr in jedem Land.

*Seid bei allem Tun und Lassen,
auch bereit, um zu verzeih'n;
wagt zu lieben, statt zu hassen:
Lasst uns Friedensstifter sein! (Die Verpmann)*

3. Hier im Park von Haus Letmathe
soll der Geist der Hoffnung weh'n.
Diese Stele sei uns Pate,
für den Frieden einzusteh'n.

*Kriegsgeräte müssen rosten,
wie des Mahnmals Farbe zeigt.
Jubel schallt in West und Osten,
wenn die letzte Waffe schweigt. (Helmut Rauer)*

4. Hoch gen Himmel steigen Tauben.
Siebzig Jahre Friedenszeit.
An des Friedens süßen Trauben
Freu'n wir uns in Dankbarkeit.

*Friede, den wir heut' genießen,
sporn uns an, mach uns bereit:
Weltweit gegen Blutvergießen
und für die Gerechtigkeit.*

(Wdh.:) Friede, den wir heut' genießen ...

Kultur- und Friedensfest in Letmathe

Dank für 70 Jahre Frieden in Letmathe

Ökumenischer Gottesdienst, Friedenshymne, Friedensstele und ein „Netz Letmather Friedenstauben“



70 Jahre nach Kriegsende wurde im Park von Haus Letmathe in der Nähe des Mahnmals „Den Opfern von Krieg und Gewalt“ die Friedensstele von Frank Haase aufgestellt. Wir verdanken ihm schon den Friedens-, die Apostel- und Evangelistenleuchter in unserer Friedenskirche. Zur feierlichen Enthüllung der Stele im Anschluss an den Ökumenischen Dankgottesdienst zum Auftakt des Kultur- und Friedensfestes „70 Jahre Frieden in Letmathe“ erklang unter der Leitung von Musikdirektor Paul Breidenstein (Leiter der Musikschule Iserlohn) erstmals die „Letmather Friedenshymne“ zur Melodie der "Europahymne" (Freude, schöner Götterfunken). Aus einem Textwettbewerb für die Hymne waren Helmut Rauer (1. u. 3 Strophe) und Ute Uerpmann (2. Strophe) als Sieger hervorgegangen. *Pfr. Burckhardt Hölscher*

Im Beisein des Künstlers und des Bürgermeisters der Stadt Iserlohn Dr. Peter Paul Ahrens gab Franjo Schlotmann, Vorsitzender des Fördervereins Haus Letmathe, folgende Erläuterungen zur Stele.

„70 Jahre Frieden!“

Frank Haase lässt sich von der biblischen Symbolik der Zahl 70 anregen, einer Kombination der bedeutungsschweren Zahlen $3 + 4 = 7 > \times 10$. Er lässt aus dem Cortina-Stahl der Stele $3 \times 4 = 12$ Friedenstauben in alle Richtungen fliegen. Die 3 als Zahl der Vollkommenheit und die 4 als Zahl der Vollständigkeit ergeben die Zahl 12, die uns z. B. bei der Anzahl der Monate des Jahres oder der Apostel als Symbol für abgerundete Vollendung begegnet.

Und beachten Sie bitte auch, dass der Grundriss der Stele ein Kreuz darstellt. Die in alle Richtungen fliegenden Tauben sollen eine Verbindung veranschaulichen zu besonderen Orten und damit ein Netz Letmather Friedenstauben bilden.

Was liegt da näher, als die erste Letmather Friedenstaube auf einer Plakette den Vertretern unserer französischen Partnerstadt Auchel zu überreichen in Dankbarkeit und Freude über unsere herzliche und inzwischen langjährige Freundschaft. Die beiden nächsten Letmather Friedenstauben widmen wir der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde. Die weiteren Letmather Friedenstauben werden bei entsprechenden Gelegenheiten als Zeichen für friedliche und freundschaftliche Verbundenheit überreicht werden.“

Friedenskirche - „Gräber mahnen zum Frieden“

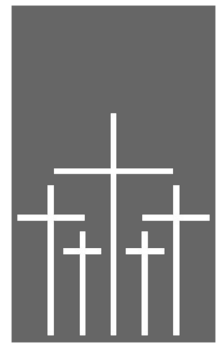
Ausstellung der Deutschen Kriegsgräberfürsorge unter Einbeziehung der Letmather Kriegsgräberstätten

Es war schon Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief, als in der Friedenskirche eine beeindruckende Ausstellung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. für den 09.-29.11.2015 aufgebaut wurde. Edwin Beer hatte die Kontakte und die Anregung dazu gegeben. Im nächsten Gemeindebrief wird sicher noch ausführlicher berichtet.

„Über 55 Millionen Opfer zählt der Zweite Deutsche Weltkrieg, davon 7,37 Millionen Deutsche“ erklärt die Deutsche Kriegsgräberfürsorge in ihrem Informationsblatt „Wenn Steine reden könnten“. Ist doch schon ein einziger gewaltsam im Krieg zu Tode gekommener Mensch zuviel und hinterlässt bei den Hinterbliebenen unendliche Trauer und Schmerz!

Die Schautafeln und Informationen des Volksbundes erzählen nicht nur von globalem Leid, sondern auch von den intensiven Bemühungen der oft ehrenamtlichen Helfer, vor allem im Ausland vermisste Tote zu finden, sie zu identifizieren und diese vielleicht sogar umzubetten auf alte oder neu gebaute Gedenkstätten. Es ist immer wieder ein Erfolg, die Lage eines neu gefundenen Grabes mitteilen zu können.

Die Fotos und Texte der Zusatz-Stellwände gehen eindrücklich auf Letmather Einzelschicksale sowie die Letmather Kriegsgräberstätten auf dem „Neuen katholischen Friedhof“ am Dümpelacker und auf dem „Neuen evangelischen Friedhof“ Am Bülzgraben ein. Edwin Beer, Dr. Hartmut Ilgert und Pfarrer Burckhardt Höscher haben diese Fakten zusammengestellt. *Gaby Wypior*



Blick auf einen Teil der Ausstellung - Gedenkstein im Park von Haus Letmathe - Logo Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

„Wer an Europa verzweifelt, ... der sollte Soldatenfriedhöfe besuchen!“

Jean-Claude Juncker - als Premierminister des Großherzogtums Luxemburg (2008)

Friedenskirche in Jawor (Jauer)

Sept. 2015 - Delegationsfahrt nach Jawor (Jauer)

Übergabe eine „Letmather Friedenstaube“ für die dortige Friedenskirche



In der Friedenskirche zu Jauer überreichen Pfarrer Burckhardt Hölscher und Presbyter Rudolf Holtappel ein Bild mit Fotos der „Friedensstele“ und des Bibelgartenwegweisers nach Jawor sowie eine der aus der Stele „ausgeschnittenen“ Letmather Friedenstauben an den Pfarrer unserer Partnergemeinde im schlesischen Jawor, Pfarrer Tomasz Stawiak.

Janusz Witt im Gewölbekeller

Eine schöne Gelegenheit zur Weitergabe einer „Letmather Friedenstaube“ aus der Friedensstele im Garten von Haus Letmathe ergab sich schon im September als eine 6-köpfige Delegation unserer Gemeinde auf Einladung des Bürgermeisters von Jawor (Jauer) und unserer polnischen lutherischen Partnergemeinde nach Schlesien fuhr. Pfarrer Burckhardt Hölscher, Kirchmeister Gerd Neumann, Presbyter Rudolf Holtappel und Dr. Harmut Ilgert, Wolfgang Straet und Edwin Beer vom „Letmather Männertreff“ erlebten in der zum Weltkulturerbe der UNESCO gehörenden Friedenskirche einen ökumenischen Jubiläumsgottesdienst und ein sehr beeindruckendes „Friedenskonzert“.

In Jawor kam es auch zum herzlichen Wiedersehen mit Janusz Witt, dem Vorsitzenden der Dietrich-Bonhoeffer-Gesellschaft in Polen.

Er war Gast beim „Kultur- und Friedensfest“ in Letmathe gewesen und auch beim Festgottesdienst zum 70. Jubiläum unseres „Chores der Friedenskirche“. Am 27. Mai 2015 hatte er im Gewölbekeller einen Vortrag gehalten zum Thema

„KRIEG - FLUCHT - VERTREIBUNGEN - VERSÖHNUNG“.

Bei einem Abstecher in die schlesische Metropole Breslau führte er die Letmather Delegation zum Geburtshaus von Dietrich Bonhoeffer. *Pfarrer Burckhardt Hölscher*

Kirche und Musik - Luther-Oratorium

**31.10.2015 - Unvergesslich! Das Musical „Luther-Oratorium“
Mit dabei eine heimische Chorgruppe und staunende Gäste aus Letmathe**



Ein Foto von der Generalprobe: Christian Otterstein mit seiner heimischen Chorgruppe und Chorleiter Christoph Spengler

Zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde für alle Beteiligten das „Luther-Oratorium“ in der Dortmunder Westfalenhalle. Gemeinsam mit einem Orchester, einer Band und hochkarätigen Musicaldarstellern wurde der Mensch und die historische Figur Martin Luther den je 8000 Zuhörern in zwei Aufführungen nähergebracht.

Unter den 3000 Chorsängern befand sich auch eine Gruppe, die sich unter der Leitung von Christian Otterstein im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus auf dieses Ereignis vorbereitet hatte. Sängerinnen und Sänger aus Letmathe, Iserlohn, Hemer und Altena trafen sich regelmäßig, um die peppigen Pop- und Gospelsongs einzuüben. Unsere Gemeinde hatte zwei Busse gechartert und über 80 Personen hatten die Möglichkeit, entspannt und in netter Gemeinschaft das Oratorium zu erleben.

Text/Foto oben Christian Otterstein, Fotos rechts Gaby Wypior



Ein Blick auf Bühne, Orchester und den 3.000-Personen-Chor



Zu hören und zu lesen: „Luther“ singt: „Ich kann nicht anders.“

Kongo-Partnerschaft

„Reformation und eine Welt“ Unsere Partnerschaftsgäste 2016

„Reformation und eine Welt“ ist das Motto des Jahres 2016 in der Vorbereitung auf das große Reformationsjubiläum 2017!

Als Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen an die Kirchentür zu Wittenberg schlug, forderte er auch, allen Menschen Teilhabe an Bildung und Gestaltung von Welt und Kirche zu geben. Die weltweite christliche Verantwortung für Veränderungen, Reformationen in Kirchen und Gesellschaft findet bei uns konkret Ausdruck in der Partnerschaft mit der lutherischen Gemeinde im schlesischen Jawor, Polen und den Gemeinden der „Jüngerkirche“ in Boende und Lofoy im Kongo.

Um das zu feiern und die weltweite Verantwortungsgemeinschaft zu stärken, haben wir, wie viele andere Kirchenkreise und Gemeinden, unsere Partner für den 29.04. bis 18.05.2016 wieder eingeladen. Geplant ist die Teilnahme am großen „Weite wirkt“-Festival vom 06. bis 08.05.2016 im Gerry Weber Stadion in Halle (auch mit einer Einladung zur Gemeindefahrt dorthin).

Schon geplant sind für die Friedenskirche der Begrüßungsgottesdienst am 1. Mai mit den Gästen aus der weltweiten Ökumene und am 13. Mai ein „Ökumenisches Tischmahl“ unter dem Thema: „Von der Freiheit der Christenmenschen - Reformatorische Kirche und ihre Aufgabe in der Einen Welt.“ Zum Tischmahl wird es kleine thematische Tischreden der Gäste geben und Speisen aus Afrika, Deutschland und Südamerika. Dazu wurde auch eine evangelische Delegation aus Lima/Peru von ihrer Partnergemeinde in Menden eingeladen. *Pfr. B. Hölischer*



„Weite wirkt“ - die weltweite reformatorische Verantwortungsgemeinschaft stärken! Darum sollen 2016 „Mama“ Esuka (2.v.l.), Lofoy's Superintendent Longange (3.v.l.), Kirchenpräsident Eliki Bonanga (7.v.l.) und Boendes Superintendent Alombo (4.v.re.) - wie hier 2014 - wieder unsere Gäste in der Friedenskirche sein!



Superintendent Alombo und Frauen mit den "Partnerschafts-Nähmaschinen" vom letzten Besuch 2014 für ihren Kurs im Rahmen des von „Mama“ Esuka geleiteten Mikrokreditsprogramms.

Jubiläum „70 Jahre Chor der Friedenskirche“

**31.05.2015 - Festliches Jubiläum mit Festgottesdienst
Im Mittelpunkt die „Missa jubilo“, als Ehrengast Prof. Michael Schmoll**



Unser Chor der Friedenskirche mit Chorleiter Christian Otterstein (ganz links) auf der Altartreppe der Friedenskirche

Mit einem Festgottesdienst beging der Chor der Friedenskirche sein 70-jähriges Chorjubiläum. Im Mittelpunkt stand die "Missa jubilo" von Prof. Michael Schmoll, dessen Chorkompositionen schon oft in der Friedenskirche aufgeführt wurden. Prof. Schmoll erschien sogar persönlich und gestaltete die Musik von der Truhenorgel aus mit. Der Chor bezog mit diesem Werk ganz bewusst die Gemeinde durch das gemeinsame Einstimmen bekannter Choräle ein und rekrutierte sogar die Instrumentalisten und Gesangssolisten aus den eigenen Reihen. Am Ende des Gottesdienstes wurde die "Letmather Friedenshymne" gemeinsam angestimmt und bewusst eine Verbindung zum gleichzeitig stattfindenden Kultur- und Friedensfest im Park von Haus Letmathe hergestellt.

**„70 Jahre Frieden“ und
„70 Jahre Chor der Friedenskirche“
gehören nun einmal zusammen.**

Nach dem Konzert wurde die im hinteren Bereich mit Tischen versehene Friedenskirche dazu genutzt, direkt in der Kirche zu feiern und mit den zahlreich erschienenen Gästen und Ehemaligen noch einmal ins Gespräch zu kommen. *Christian Otterstein*



Der „Kirchenchor“ auf einem Ausflug, Foto Ute Jellinghaus

Kreuzkapelle Stübbeken

10 Jahre „Offene Kirche“, aber leider Aufgabe aus Altersgründen Die Gemeinde dankt allen ehrenamtlichen Helfern des Schließdienst-Teams

04.11.2015 - Ein wenig wehmütig blickte man zurück bei der kleinen Abschiedsfeier mit Pfarrer Burckhardt Hölscher in der Gaststätte Rübezahl. Die Aktion „Offene Kreuzkapelle“ musste leider nach 10 Jahren regelmäßigen Schließdienstes vor allem aus Altersgründen zu Ende gehen, denn es konnten für diese verantwortungsvolle, ehrenamtliche Tätigkeit im Umfeld der Kreuzkapelle keine jüngeren Nachfolger gefunden werden.

Die Aktion hatte im Jahr 2005 begonnen unter der Federführung des damaligen Pfarrers Rüdiger Schuch. Am 25.09.2005 kamen Präses Alfred Buß und Oberkirchenrätin Doris Damke zu einem kleinen Festakt und verliehen der Kreuzkapelle als 50. „Offene Kirche“ in Westfalen das begehrte blaue Signet für die Kirchenwand. Zunächst war die Kirche nur samstags und sonntags für Ruhesuchende und Wanderer geöffnet, doch bereits kurz darauf weitete man die Öffnungszeiten auf samstags bis mittwochs aus. Das war natürlich nur möglich, weil sich eine größere Anzahl von Helfern zu einem Schließteam formierte und verlässlich die nötigen Dienste übernahm.



Foto aus 2013 - das Schließteam der Kreuzkapelle

Die Gemeinde sagt DANKE!

Zum Schließteam gehörten die Familien Diener, Poppe, Peter, Weickert, Neumann, Haupt, Petri, Fuchs, Löpers und Beer aus der Nähe unserer Kreuzkapelle. Ihnen allen sagen Presbyterium und Gemeinde herzlichen Dank für ihren langjährigen, tatkräftigen Einsatz.

Helmut Haupt, Gaby Wypior

Einladung zum ökumenischen „Stübbeker Klöntreff“ Treffpunkt ist der Käthe-Kollwitz-Raum unterhalb der Kreuzkapelle

Der „Stübbeker Klöntreff“ trifft sich immer am letzten Mittwoch des Monats um 15.00 Uhr. Ansprechpartner ist unser ehrenamtlicher Küster Helmut Haupt, Tel. 2581.

Familienzentrum ARCHE NOAH



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Neues Kindergartenjahr - Neue Mitarbeitende

Im Erntedank-Familiengottesdienst wurden Saskia Franz, Marcel Bubenzer und Alma Golombek von Pfr. Hölscher als neue Mitarbeitende unseres Familienzentrums begrüßt. Saskia Franz (links) ist im Rahmen unserer erweiterten Aufgaben als anerkannte „plusKITA“ für die gruppenübergreifende Förderung von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf zuständig. Marcel Bubenzer (2. v. links) absolviert in der Eichhörnchengruppe ein ein-

jähriges Praktikum und wirkt auch im Kindergottesdienst-Helferkreis mit. Unterstützt werden wir im Familienzentrum und in der Kirchengemeinde auch wieder kräftig durch Mitarbeitende im Bundesfreiwilligendienst (Diakonisches Jahr): Alma Golombek (2.v. rechts) ist mit einer Vollzeitstelle im Kindergarten tätig. Louis Rath (ganz rechts) hat eine 1/3-Stelle im Kindergarten und eine 2/3-Stelle in der Kirchengemeinde inne.



Saskia Franz



Marcel Bubenzer



Alma Golombek



Louis Rath

BETA-Gütesiegel für unsere „ARCHE NOAH“

Im Sommer bekamen wir das BETA-Gütesiegel für unsere Einrichtung. 2 1/2 Jahre lang hat der Kindergarten daran gearbeitet, ein Konzept und ein Programm mit den entsprechenden Prozessbeschreibungen zu entwickeln. Es dient der Qualitätsentwicklung unserer Leistungen und Angebote mit dem Ziel der Kundenzufriedenheit. Daher werden Anregungen und Kritik von Kindern und Eltern auch sehr ernst genommen. In regelmäßigen Abständen überprüfen wir unsere Leistungen und Angebote auf Aktualität und entwickeln sie weiter. Besonders erfreut hat Pfarrer Hölscher und uns, dass die Auditorin bei der Überprüfung der Gütesiegelfähigkeit die gute Zusammenarbeit zwischen Träger und Kindergarten/Familienzentrum als besonderes Qualitätsmerkmal hervorgehoben hat.

Familienzentrum ARCHE NOAH



Neue Krippengruppe in der ARCHE NOAH Ein erweitertes Betreuungsangebot

In Absprache mit dem Jugendamt Iserlohn werden wir unser Betreuungsangebot ab dem nächsten Kindergartenjahr, das im August 2016 beginnt, erweitern. Erstmals wird dann eine Krippengruppe angeboten, in der insgesamt 10 Kinder vom ersten bis zum dritten Lebensjahr betreut werden. Hier werden sich drei Erzieherinnen um das Wohl der Kleinen kümmern. Bis es soweit ist, gibt es aber noch viel zu tun: Die Dachgeschoss-Räume des Familienzentrums müssen umgebaut werden,

um die vom Landesjugendamt geforderte Raumausstattung vorhalten zu können. Dann werden die Räume mit entwicklungs-fördernden Podesten, Möbeln und Materialien ausgestattet. Entsprechend der Vorgabe der Feuerwehr wird eine Stahltreppe nach hinten heraus (Richtg. Brabeckstraße) als weiterer Rettungsweg angebaut. Anmeldungen für diese neue Gruppe werden bis Ende November entgegen genommen. Terminabsprachen sind telefonisch unter 02374/2798 möglich.

Laternenfest/Sankt Martin

Beim diesjährigen Laternenfest erfreuten unsere Kinder die kleinen und großen Gäste wieder mit einem abwechslungsreichen Programm rund um das Thema „Sankt Martin“.

Neben einer Geschichte vom Helfen „Lena's Laternenumzug“ gab es einen Laternentanz und selbstverständlich viele Sankt Martins-Lieder. Viel Spaß hatten alle Gäste auch bei einem lustigen Schwarzlicht-Tanz (Foto bei einer Probe).



Probe beim Schwarzlichttanz

Familiengottesdienst zum 1. Advent, 29.11.2015, 11.30 Uhr

Am 1. Advent findet in der Friedenskirche ein Familiengottesdienst statt, der von unseren Kindergartenkindern und dem Kinderchor mitgestaltet wird. In diesem Gottesdienst geht es um Esel, die für andere Lasten tragen. Wir laden die ganze Gemeinde herzlich zu diesem Familiengottesdienst ein. *Texte+Fotos ARCHE NOAH von Werner Kötteritz*

Bunte Kinderseite



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Die Kindergottesdienstkinder und ihr Krippenspiel Merkt euch die Termine!

Es ist wunderbar, denn auch in diesem Jahr sind wieder viele Kinder mit großem Eifer und Mut dabei, für das Krippenspiel zu proben und es Heiligabend in der voll besetzten Friedenskirche aufzuführen. Angelika Hundshagen hat eine Liste der wichtigen Termine erstellt:

Die Termine für die Sprechrollen sind:

Ab dem 22.11.2015, 11.30-12.30 Uhr

Sonntags im Kindergottesdienst

Ab dem 24.11.2015, 16.30-17.30 Uhr

Dienstags in der Friedenskirche

Generalprobe am 22.12.2015

in der letzten Dienstagsprobe

Die Termine für die Teilnehmer ohne Sprechrolle sind:

Am 20.12.2015, 11.30-12.30 Uhr

Am Sonntag im Kindergottesdienst

Generalprobe am 22.12.2015

In der letzten Dienstagsprobe

Heiligabend müssen alle pünktlich in die Friedenskirche kommen!

Am 24.12.2015, 14.15 Uhr

Wichtig! Einkleiden für das Krippenspiel

Am 24.12.2015, 15.00 Uhr

Alle sind umgezogen/eingekleidet und das Krippenspiel wird aufgeführt!

Wir danken allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die dabei mitwirken.

Termine Angelika Hundshagen, Text/Fotos Gaby Wypior



2014, Blick von oben auf Maria+Josef, Engel, Hirten ...



2014, Gruppenbild aller Kinder bei Maria und Josef



Die Heiligen Drei Könige haben einen weiten Weg vor sich. Welchen Weg müssen sie nehmen, um zum Stall unter dem Stern zu kommen? (Lösung rechte Seite, aber bitte erst einmal selbst versuchen)

MINA & Freunde



Rätsellösung: Richtig ist der Weg B



KIRCHE MIT KINDERN

Sternsinger 2016 - Wir suchen noch Kinder und Helfer Eine gute ökumenische Aktion: „Segen bringen, Segen sein“



Sternsinger gewesen zu sein, das vergisst man nicht!

Verkleidet als einer der „Heiligen Drei Könige“ durch Letmathe zu ziehen, Geld für Kinder in Not zu sammeln, sich zu freuen über ein freundliches Wort, einen warmen Kakao, eine Süßigkeit, daran erinnert man sich gerne. Gleichzeitig überbringt man den Sternsinger-Segen „C+M+B“, „Christus mansionem benedicat“ = „Christus segnet dieses Haus“.

Melden Sie Kinder, gerne auch Helfer, bei Pfarrer Hölischer, Angelika Hundshagen, im Kindergottesdienst oder im Gemeindebüro, Tel. 2033, an. Vielen Dank.

Die Sternsinger- Termine sind:

Donnerstag, 10.12.2015, 16.00-17.45 Uhr

Friedenskirche, Kennenlern-Nachmittag, im Großen Saal: Basteln der Königskronen, Gewänder-Anprobe, Gruppen-Einteilung

Freitag, 08.01.2016

Besuch in den Altenheimen, im Hospiz und in der Fußgängerzone

Samstag, 09.01.2016, 10.30-17.00 Uhr

Sternsingertag

Sonntag, 10.01.2016

10.15 Uhr, Empfang Sternsinger im Gottesdienst u. 11.30 Uhr im Kindergottesdienst

Samstag, 13.02.2016 - Dankeschön-Tag

Eislaufen für die Sternsinger

Termine Angelika Hundshagen, Text/Foto Gaby Wypior

Bestellen Sie sich einen Haustürbesuch!

Die Sternsinger kommen gerne zu Ihnen.

Das Ausfüllen des Bestell-Abschnittes auf der Heft-Rückseite ist aber nur nötig, wenn Sie bisher noch nicht besucht wurden.



2014, Einige Sternsinger mit Pfarrer Hölischer am Altar

Vater-Kind-Gruppe

Vater-Kind-Aktionstag

Das Motto: „Ritterzeit/Mittelalter“

Am 26.09.2015 fand unser 7. Aktionstag unter dem Motto Ritterzeit/Mittelalter statt. Die 35 teilnehmenden Kinder wurden zuerst von ihren 28 Vätern am Gemeindehaus eingekleidet und ausgerüstet. Neben einem Umhang, der die Kinder als Friedensritter auswies, wurden Schwerter, Helme/Spitzhüte und ein Geldbeutel angefertigt. Dann ging es unter Pferdegeklapper mit Stockpferden zum Turnierplatz am Volksgarten.

Ritterspiele und fliegende Funken

Es folgten zünftige Ritterspiele wie Bogen- und Armbrustschießen, Helmschlagen, reitend mit Lanzen einen Ring aufspießen, Schleuderbänder und Sackschlagen.

Nach dem erfolgreichen Durchlauf des Turniers mit Laufzetteln ging es weiter zur Schmiede in Oestrich, um dort die Herstellung von Schwertern, Kettenhemden und Nägeln kennenzulernen.

Die ersten Anlaufschwierigkeiten zur Entfaltung des Schmiedefeuers wurden durch fachmännisches Handauflegen eines elektrisch bewanderten Vaters behoben. So konnten die Kinder beim Schmieden durch Herrn Tewes noch die Funken fliegen sehen.

An der Schmiede holte uns Herr Teworte ab und führte uns in einer historischen Führung durch Oestrich bis hoch auf den Burgberg.



Ritter und Burgfräulein auf der Treppe des Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehauses

Den Abschluss fand unser Aktionstag am Oestricher Dorfplatz, wo unsere Ritter und Burgfräulein auf Goldstücksuche gingen, während die Väter den Grill und Sitzgelegenheiten aufbauten. Mit dem Hinzukommen der Mütter klang ein erlebnisreicher Tag bei herrlichem Wetter aus.

Foto und Textinfos: Thomas Klima

Jugendarbeit - „Holy Days“ + Waldweihnacht

05./06.09.2015 - Überregionales Angebot - Jugend ab 12 Jahren „24 Stunden lang Kirche einmal anders erleben für ca. 50 Jugendliche

Das Ziel der Jugendaktion war es, einen lebendigen Gottesdienst zum Thema „Soviel du brauchst“ zu gestalten. Aber:

- **Wieviel braucht man denn eigentlich?**
- **Was ist das Nötige zum Überleben?**
- **Was ist, wenn wir genug haben, aber wissen, dass es viele Menschen gibt, die nicht das haben, was sie brauchen?**

Viele dieser Fragen wurden unter anderem in 8 Workshops thematisiert, die freiwillige Mitarbeiter begleiteten. Es wurden afrikanische Trommeln gebaut und im Gottesdienst gespielt. Es entstand eine Band, eine tief gehende Predigt eine Fotostory sowie ein Tanz- und ein Theaterstück. Das alles machte den Gottesdienst sehr abwechslungsreich und zeigte den Besuchern, was in 24 Stunden möglich ist.

Die Pfadfinder bereiteten ein Weltessen für die Teilnehmer vor, während diese in der Friedenskirche einen kleinen Lobpreis feierten. Der Große Saal wurde durch Bänder für 3 Gesellschaftsschichten aufgeteilt. Eine Gruppe saß an einem aufwändig gedeckten Tisch und hatte viel zu viel zu essen. Eine andere saß auf dem Boden und musste aus nur einer Schüssel Reis essen.



Die frisch gegründete Holy-Days-Band beim Gottesdienst

Schnell merkten die 2 Gruppen mit reichlich Nahrung, dass die, die fast nichts bekamen, den meisten Spaß hatten und sie trafen die Entscheidung, den Hungrigen etwas von ihrem Essen abzugeben, wodurch die „Holy Days“-Nacht gerettet wurde. Durch das warme Herz der Teilnehmer wurden am Ende doch alle satt. Der Gottesdienst kam bei allen Besuchern sehr gut an.

Die „Holy Days“ haben bei den Teilnehmern und auch in der Gemeinde ein Thema angestoßen, das vor allem die Jugendlichen langfristig bewegen wird. Jung und Alt erlebten einen gemeinsamen Gottesdienst einmal ganz anders.

Textinfos und Foto Sarah Lindenberg

Herzliche Einladung zur Waldweihnacht der Pfadfinder 22.12.2015, gestartet wird um 19.00 Uhr am Gemeindehaus

Wir Pfadfinder und unsere Gäste treffen uns am Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus und wandern nach einer Begrüßung durch den Wald zum SGV-Heim. Dort findet die typische Pfadfinder-Waldweihnacht statt. Sie zeigt unsere enge Verbindung zur Natur und unserer Gemeinschaft.

Jede Stammesgruppe bereitet eine Kleinigkeit vor (Theaterstück, Lied u.ä.) und es wird zusammen gesungen und gebetet. Beim fröhlichen Beisammensein gibt es das Pfadfinder-Tee-Getränk Tschai und selbstgebackene Kekse. Gut Pfad. *Isi Koschinski*
Gruppeninfos etc. über ratpert-cpd@gmx.de



Jugendarbeit - Jugend-Mitarbeiter-Schulung

23.-25.10.2015 - 1. „JuMaWe“ Jugend-Mitarbeiter-Wochenende Kirchengemeinden Letmathe, Oestrich-Dröschede und Christuskirche

Zum 1. Mal haben sich Mitarbeiter zwischen 14 und 25 Jahren aus den 3 Kirchengemeinden zum Kennenlern- und Schulungswochenende auf den Weg nach Bieldefeld gemacht. Das Besondere: Alles wurde in Eigenregie von den Mitarbeitenden der 3 Gemeinden organisiert, geplant und durchgeführt und das, wie sich herausstellte, mit viel Erfolg und viel Begeisterung bei allen Teilnehmern.

Das Kennenlernen untereinander war relativ schnell und einfach geschehen. Durch einen gut vorbereiteten Kennenlernabend am Freitag, einen Spieleabend „Schlag den Raab“ und ein Nachtgeländespiel am Samstag gab es eine Menge Spaß, bunt gemischte Gruppen und verschiedenste Begegnungen beim Raufen im Dreck.

Die Schulungseinheit am Samstag befasste sich mit Erlebnis- und Gruppenpädagogik. Die Teilnehmer konnten eigene Eindrücke sammeln, wie die Gemeinschaft durch erlebnispädagogische Spiele gestärkt werden kann. Sie sollten reflektieren und feststellen, ob diese Spiele in ihren eigenen Gruppen umsetzbar sind und welche Ziele diese Spiele für eine Gruppe haben. Ein wichtiger Punkt war, zu verstehen, wie eine Gruppe miteinander interagiert und wie sie sich zusammensetzt.

Das Ziel des Wochenendes wurde erreicht, die Gemeinschaft gestärkt, ein regionaler Austausch und Vertrauen aufgebaut. Jetzt freuen sich alle schon auf das nächste „JuMaWe“ im kommenden Jahr.

Textinfos Maureen Schmidt/Fotos Tristan Wahl



Es sind nicht alle Jugend-Mitarbeiter auf dem Bild zu sehen.



„Schatz im Säuresee“: nur 1 Baum + 1 Kletterseil sind erlaubt ...



... um ein Glas Wasser aus einem Sperrbezirk zu holen



Oben: Spielerklärung - unten: Eierfallgeräte: Strohhalme+Tesa müssen ein innenliegendes Ei beim Fall aus 2 m Höhe schützen



Infos für die Pinnwand

Einladung zu Gottesdiensten und wichtigen feststehenden Zeiten

Unser Gottesdienstkalender

Friedenskirche

Gottesdienst mit Kirchenkaffee

Sonntags, 10.15 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

2. Sonntag/Monat, 10.15 Uhr

Kindergottesdienst

Sonntags, 11.30 Uhr

Familiengottesdienst

Letzter Sonntag/Monat, 11.30 Uhr

(Der 10.15 Uhr-Gottesdienst entfällt.)

Abendgottesdienst

Letzter Sonntag/Monat, 18.00 Uhr

Zusatzinfo: In den Sommerferien entfallen Kinder- und Familiengottesdienste.

Kreuzkapelle

Frühgottesdienst

1. Sonntag/Monat, 09.00 Uhr

Sonntäglicher Fahrdienst zum Gottesdienst in der Friedenskirche:

Lindenstr. gegenüber Hospiz M. Teresa

Sonntags, Abfahrt 9.45 Uhr

Akazienstraße/Ecke Hagener Straße

Sonntags, Abfahrt 9.47 Uhr

Bülzgraben/Ecke Breslauer Straße

Sonntags, Abfahrt 9.52 Uhr

Erbsenbach Bushaltestelle

Sonntags, Abfahrt 9.55 Uhr

Bibelfrühstück, Gemeindehaus

Donnerstags, 14-tägig, 09.00 Uhr

Frauenkreis (Ute Foos), Gemeindehaus

Donnerstags, 14-tägig, 14.30 Uhr

Trauercafé „Horizont“, Gemeindehaus

4. Sonntag/Monat, 15.00 Uhr

**Zeiten für Chorproben sowie Gruppenstunden und Kontakte
siehe Pinnwandseite „Gemeindeguppen laden ein“**

Arche Noah - Erziehungsberatung

3. Donnerstag/Monat, 14.30 Uhr

Arche Noah - Frühförderstelle

1. Mittwoch/Monat, 14.30 Uhr

Kleiner Laden „Dies & Das“

Samstags, 11.00 bis 13.00 Uhr

Zusätzlich von September bis April

Mittwochs, 11.00 bis 14.00 Uhr

Mittagstisch „Ma(h)lzeit“

Mittwochs, 12.00 bis 13.30 Uhr

von September bis April

(Sommerpause von Mai bis August)

Infos für die Pinnwand

Wir sind für Sie da!

Kontaktdaten - Bürozeiten - Internet und mehr

Gemeindepfarrer

Burckhardt Hölscher
Iserlohn-Letmathe
Von-der-Kuhlen-Str. 24
Tel. 02374/2256

Organisten

Annika Eisenberg
Christian Otterstein
Tel. 02374/914424

Friedensbote

Redaktion Gaby Wypior
Mail: g.wypior@online.de

Internet-Homepage

www.ev-kirchengemeinde-letmathe.de



Infos an Wally Jung
Mail: wally.ju@t-online.de
oder an Gaby Wypior
Mail: g.wypior@online.de

Team Besuchsdienst

„GemeindeSchwester“
Annette Geisler
Kontakt Gemeindebüro
Tel. 02374/2033

Gemeindebüro

Gabriele (Gabi) Ilgert,
im Obergeschoss des
Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeindehauses
Anschrift:
58642 Iserlohn-Letmathe
Friedensstraße 13

Tel. 02374/2033
Fax 02374/506993
E-Mail:
IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de

Sprechzeiten:
Die., Mi., Do. und Fr.:
10.00 - 12.00 Uhr
Do. zusätzlich:
13.00 - 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin Ehrenamt

Angelika Hundshagen
Tel. 02374/14796

Gemeindefahrzeug

Wartung + Vermietung
Götz Wege 02374/508383
goetz-wege@t-online.de

Gemeindekoordination und Küsterdienst

Gabriele (Gaby) Wypior
Tel. 02374/169250

Unsere Kirchen

Friedenskirche
Friedensstraße 13

Kreuzkapelle
Rosenstraße 38

Unser Spendenkonto

Ev. Kirchengem. Letmathe
Nr. 180 690 54, BLZ 445 500 45
IBAN DE37 4455 0045 0018 0690 54
Sparkasse Iserlohn

Ev. Familienzentrum ARCHE NOAH

Leitung Werner Kötteritz
Iserlohn-Letmathe
Friedensstraße 13a
Mail: archenoah-
letmathe@gmx.net
Tel. 02374/2798

Altenheimseelsorge Gehörlosenseelsorge Hospiz Mutter Teresa Trauercafé Horizont

Pfrn. Christine Brokmeier
Iserlohn-Letmathe
Droste-Hülshoff-Weg 15a
Tel. 02374/169741



Infos für die Pinnwand

Gemeindegruppen laden ein
und freuen sich über neue Gesichter

Chor der Friedenskirche
Christian Otterstein
02374/914424
Proben Mo. 20.00 Uhr

Gospelchor der Friedensk.
Hubert Schmalor
02374/13683
Proben Mi. 20.00 Uhr

Flötenkreise
Gerd Neumann 02371/
370550, Die. 16.45 Uhr +
Kinderflöten Die. 16.00 h

Posaunenchor Daniel
Fellmann 0234/5884455
Proben Die. 19.30 Uhr
Jungbläserarbeit
Ute Jellinghaus /166809

Kinderchor Rainbow Kids
Christian Otterstein
02374/914424
Trommeln: Wally Jung
Proben Do. 17.00 Uhr

Trommelgruppe
„Hakuna Matata“
Wally Jung /12928
Proben Mi./Do. 19.00 Uhr

Vater-Kind-Gruppe
Sven Davids /505766

Frauenkreis
Ute Foos 02374/2502
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Bibelfrühstück
Ute Foos 02374/2502
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Kindergottesdienst
Pfr. Burckhardt Hölscher
Angelika Hundshagen
02374/2256 /14796

Jugend-Mitarbeiterkreis
Maureen Schmidt
maureenschmidt@t-online.de

Sonnenstrom-Gruppen
Pfr. Hölscher 02374/2256

Frauentreff
Daniela Hölscher /2256
Ellen Kramer /10584
1. Do./Monat, 20.00 Uhr

Jugendausschuss
Julien Dörner
j.doerner.ltv@web.de

Letmather Männertreff
Hans Barthelmes + Team
02374/15899

Partnerschaft Kongo
Pfr. Hölscher 02374/2256

Kleiner Laden Dies & Das
Annegret Lindenberg
02374/4645
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Mittagstisch Ma(h)lzeit
Ralf Gries + Team 02371/
689128 (S. „Feste Zeiten“)

Team Frauenarbeit
Wally Jung 02374/12928

Christliche Pfadfinder
Alexandra Simon
ratpert-cpd@gmx.de

**Stübbeker Klöntreff im
Käthe-Kollwitz-Raum**
Helmut Haupt /2581
Letzter Mi./Monat, 15 Uhr

**Offenes Singen +
Musikgruppe „Verspielt!“**
Wally Jung / 02374/12928

Eltern-Kind-Café etc.
Infos siehe Kinderseiten
Linda Stamm /501451

Trauer-Café Horizont
Pfrn. Brokmeier /169741
4. So./Monat, 15.00 Uhr

ARCHE NOAH Mini-Club
Dalia Klein /2798

Bibelgarten-Pflegeteam
Brigitte Wiedkamp/15134
Astrid Dicke /2510

Umweltausschuss
Dr. Helwig Reidl /4131

CVJM-Fotokarten
Familie Sachse /169339

Bastelgruppe, dienstags
Frau Thiel /15910

Nähtreff, montags
Frau Eilers 02334/40786

**Team Besuchsdienst /
„GemeindeSchwester“**
Annette Geisler
Gemeindebüro /2033

Vorwahl = 02374 für Letmathe, wo diese aus Platzgründen fehlt!



Infos für die Pinnwand

Liste wichtiger Termine vom 28.11.2015 bis 22.05.2016

28.11.-19.12. bis So. 29.11.		Adventssammlung der Diakonie Friedenskirche, Kriegsgräberausstellung
So. 29.11.15	11.30 Uhr	Friedenskirche, Familiengottesdienst zum 1. Advent
Mi. 02.12.15		Gemeindehaus, „Leprabasar“ zum Mittagstisch
Do. 03.12.15	16-20 Uhr	Gemeindehaus, „Leprabasar“
Do. 03.12.15	19.30 Uhr	Friedenskirche, Konzert mit der Bigband der Musikschule Iserlohn und der Bigband des Gymnasiums Letmathe
Sa. 05.12.15	10-15 Uhr	Weißer Rose, Kinderbetreuung im Advent
Sa. 05.12.15	11-16 Uhr	Gemeindehaus, „Leprabasar“ mit Cafeteria
Do. 10.12.15		Friedenskirche+Gemeindeh., Kennenlerntag Sternsinger
Fr. 11.12.15		Friedenskirche+Gemeindeh., Weihnachtsfeier Arche Noah
Sa. 12.12.15	10-15 Uhr	Weißer Rose, Kinderbetreuung im Advent
So. 13.12.15	10.15 Uhr	Friedenskirche, „Musikalischer Gottesdienst“
So. 13.12.15	18.00 Uhr	Haus Letmathe, Aussendung Friedenslicht von Bethlehem
Sa. 19.12.15	18.00 Uhr	Friedenskirche, Weihnachtskonzert mit dem Chor der Friedenskirche und der Harfenistin Hanna Rabe
Die.22.12.15	19.00 Uhr	Waldweihnacht der Pfadfinder, Start am Gemeindehaus
<u>Gottesdienste Weihnachten/Jahreswechsel a.d. Rückseite</u>		
Sa. 09.01.16	11-18 Uhr	Sternsinger-Aktion „Segen bringen, Segen sein“
So. 10.01.16	10.15 Uhr +11.30 Uhr	Friedenskirche, unsere Sternsinger im Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sa. 16.01.16	13.30-16 h	Gemeindehaus, Trödelmarkt der Arche Noah
Mi. 20.01.16	20.00 Uhr	Kreuzkapelle, Neujahrskonzert mit dem Bandoneon- Spieler Stephan Langenberg und dem Gospelchor
Sa. 23.01.16	ab 10 Uhr	Gemeindehaus/FK, Chorworkshop mit Sabine Heilmann
Sa. 23.01.16	18.30 Uhr	Friedenskirche, Abschlusskonzert des Chorworkshops
Mo.01.02.16	19.00 Uhr	Gemeindehaus, Mitarbeiterempfang
So. 14.02.16		Gemeindehaus, Presbyteriumswahlen
19.-21.02.16		Regionales Konfi-Camp mit Abschluss im Gemeindehaus und in der Friedenskirche am Sonntag, dem 21.02.16
Fr. 04.03.16	17.00 Uhr	Friedenskirche, Gottesdienst zum Weltgebetstag
So. 13.03.16	10.15 Uhr	Friedenskirche+Gemeindehaus, Goldkonfirmation
Do. 17.03.16	16.00 Uhr	Friedenskirche, Kinderkreuzweg
So. 24.04.16	10.15 Uhr	Friedenskirche, Konfirmation
So. 22.05.16	11.30 Uhr	Friedenskirche, Segnung der KU3-Kinder

Jugendarbeit - Christliche Pfadfinder

Im September fuhr die Meute Turmfalke ins Meutenlager Mit dem Gemeindebus ging es nach Dortmund in ein Pfadfinderheim

Am Freitagnachmittag fuhren wir mit den ziemlich aufgeregten Kindern nach Dortmund. Dort hatten wir ein Pfadfinderheim mit genug Platz zum gemeinsamen Spielen, Kochen und für Aktionen gemietet. Bald hatten wir einen Schlafplatz gefunden, die Jungwölfe erkundeten das Gelände und wir Meutenleiter bereiteten das Abendessen vor. Nach dem Essen gab es noch einen Singabend, aber nicht lange, denn alle waren von Schule und Arbeit des Tages schon ziemlich müde.

Am Samstag ging es nach Andacht und Frühstück zu Fuß zum Wasserschloss „Haus Rodenberg“. Dort stand eine Rallye, Jungs gegen Mädchen, rund um das Wasserschloss an, bei dem Fragen zum Haus Rodenberg beantwortet und Aufgaben erfüllt werden mussten. Es ging nicht um Schnelligkeit, sondern um aufmerksames Umschauen und richtige Antworten. Aber auch Kreativität war gefragt!

Nach der Mittagspause besuchten wir den weitläufigen Schulhof nebenan für ein Forschenspiel. Die Kinder sollten eine „fremde Insel“, die dortigen Tiere, Pflanzen und Gesteinsformen erkunden, ihnen Namen geben und einen Vortrag darüber vorbereiten. Im Anschluss halfen alle Jungwölfe fleißig beim Abendessen kochen.

Nachdem es dunkel wurde, begaben wir uns auf einen Schweigemarsch, an deren Ende die Kinder eine Andacht und eine Feierstunde erwartete, in der Luca, Noemi, Amelie und Simon als Wölflinge aufgenommen wurden.



Oben: Der Schlafraum (Wanddeko: Das Dschungelbuch)
Unten: Gut gelaunt beim Frühstück, gekleidet „in Kluft“



Sie bekamen das grüne Halstuch und die Wolfsspur verliehen. Zudem wurde Jannis als Jungwolf aufgenommen und bekam das Wolfskopfabzeichen und seinen Wölflingsausweis. Dann wurde mit Keksen und Tschai beim Bunten Abend gefeiert und vom Forschenspiel, von Gruselgeschichten und Witzen erzählt. Als alle müde und schlafsackfertig waren, lasen wir wie am Vorabend noch eine Geschichte vor.

Am Sonntag hieß es nach dem Frühstück: Sachen packen und aufräumen – und das hat alles super geklappt! Früher als geplant konnten wir das blitzsaubere Haus an den Vermieter übergeben. So machten wir uns auf den Weg zurück nach Letmathe. Eine schöne Aktion, die im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt wird!

R. Isabelle Koschinski (Isi), Meutenleiterin

Jugendarbeit - Vorschau Sommerfreizeit 2016

Achtung - für Jugendliche von 14 - 18 Jahren!

Jugendfreizeit nach Gautestad, Südnorwegen, Oslo-Besuch + Übernachtung



Haus Gautestad



... und der schöne Badesee

Auf ins Setesdal und Gemeinschaft erleben in der Vielfalt und Schönheit der norwegischen Natur am Byglandsfjord

Termin: 05.08. bis 22.08.2016 - (2. Ferienhälfte)

Nach den guten Erfahrungen der bisherigen Jugendfreizeiten zumeist in Skandinavien planen wir für den Sommer 2016 wieder eine große Fahrt. Das Reiseziel liegt dieses Mal in der Nähe der südnorwegischen Stadt Evje im unteren Setesdal.

Unser Freizeitzentrum Gauestad mit haus-eigenem See mit Badeplattform, einem „Lavo“ und Sportfeldern ist komfortabel ausgestattet und bietet viele Möglichkeiten für die Programmgestaltung: Fußball, Beach-Volleyball, Schwimmen und Kanufahren, Kickern und Billard.

Gauestad dient uns als Ort der Erholung und der Gemeinschaft und soll zugleich Ausgangspunkt sein für Ausflugsfahrten, etwa in die florierende Küstenstadt Kristiansand oder in die beschaulicheren Städtchen Mandal und Lyngdal.

Hinzu kommen Tagestouren durch das eindrückliche Setesdal, dem norwegischen Eldorado zur Mineraliensuche. Auf der Rückreise besuchen wir Oslo.

Die Teilnehmerkosten werden bei € 495,00 liegen.

Die Leitung der Freizeit übernimmt Pastor Hölischer, Von-der-Kuhlen-Str. 24 (Tel.: 2256, E-Mail: ev.kg.letmathe@hoelscher-letmathe.de), bei dem man sich auch jetzt schon anmelden kann.

Freizeitprospekte für die schriftliche Anmeldung mit weiteren Informationen sind in Kürze bei Pfarrer Hölischer, in der Friedenskirche und in der Kreuzkapelle, im Evang. Jugendzentrum „Weiße Rose“, im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus und im Gemeindebüro (Tel.: 2033) erhältlich.

Pfarrer Burckhardt Hölischer

Jugend - Sommerfreizeit 2016 + Friedenslicht 2015

Die geplante Jugendfreizeit 2016 im Gesamtüberblick

- Das Programm:** Sport, Spiel, Musik, Quizabend, Angebote verschiedener Hobbytechniken, Gespräche über Gott, die Bibel und die Welt, Ausflüge in die Fjordlandschaft und nach Oslo
- Die Unterbringung:** Im Selbstversorgerhaus/Misjonscenter in Gautestad, Nähe Evje/Byglandsfjord in Norwegen
- Alle Leistungen:** Hin- und Rückfahrt mit Reisebus (Bus bleibt für Ausflüge am Ort), Freizeitversicherung, Fährkosten, Unterkunft und Verpflegung
- Teilnehmer:** Jugendliche, 14 bis 18 Jahre, aus Letmathe und Umgebung
- Leitung/Betreuung:** Pfarrer Burckhardt Hölscher, Michael Goebel, Sebastian Striewe, Maureen Schmidt und ein Mitarbeiter-Team
- Träger/Anmeldung:** Ev Kirchengem. Letmathe, Pfarrer Burckhardt Hölscher, 58642 Iserlohn-Letmathe, Von-der-Kuhlen-Str. 24, Tel. 02374/2256 oder E-Mail: ev.kg.letmathe@hoelscher-letmathe.de
- Kosten/Bankverbindung:** Reisekosten = € 495,00 - Anzahlung = € 195,00
Konto: Ev. Kirchengemeinde Letmathe
Nr. 18068882, Sparkasse Iserlohn
IBAN: DE25445500450018068882
Stichwort: „Südnorwegen 2016“

Aussendung „Friedenslicht aus Bethlehem“ 13.12.2015, 18.00 Uhr - 1. Austeilung am Haus Letmathe

Wir danken unseren Pfadfindern sehr, denn auch in diesem Jahr werden sie uns das Friedenslicht nach Letmathe holen und dann in unsere Friedenskirche und in die Kreuzkapelle bringen. Sie holen das Licht in Dortmund ab und dürfen für diese Aktion natürlich auch wieder das Gemeindemobil nutzen. Die erstmalige Austeilung erfolgt

am 13.12.2015
am Haus Letmathe
im Rahmen einer ökumenischen Andacht. Es kann auch beim Krippenspiel oder in den Gottesdiensten am Heiligen Abend empfangen und mit nach Hause genommen werden.
Gaby Wypior



Kirche und Musik - Herzliche Einladungen

03.12.2015, 19.30 Uhr - Konzert in der Friedenskirche Big Band der Musikschule Iserlohn und Big Band des Gymnasiums Letmathe

Da es der Big Band der Musikschule Iserlohn und ihrem Leiter Roland Kirch in 2014 in unserer Friedenskirche so gut gefallen hat, geben sie mit Freude erneut ein Konzert in der Adventszeit. Wieder sind Laura Hammermeister und Jens Dreesmann als Gesangssolisten dabei.

Auch die Big Band des Gymnasiums Letmathe wird auftreten, erstmalig unter der Leitung von Laura Flanz.

Es gibt ein kurzweiliges Programm aus dem Swing- und Popbereich. Der Eintritt ist frei.



Die Big Band der Musikschule Iserlohn (Foto Roland Kirch)

20.01.2016, 20.00 Uhr - Neujahrskonzert in der Kreuzkapelle Der Bandoneon-Virtuose Stephan Langenberg ist Gast des Gospelchores

Sie sind schon mehr als ein Geheimtipp, die Neujahrskonzerte in unserer Stübbeker Kreuzkapelle, zu welchen der Gospelchor jährlich einlädt.

Dieses Mal ist Stephan Langenberg als „Topact“ zu Gast. Der Kölner Musiker gilt als einer der profiliertesten Bandoneon-Spieler Europas und hat durch zahlreiche CDs und Fernsehauftritte dieses Instrument mehrfach großartig präsentiert.

Das Bandoneon ist eine Verwandte des Akkordeons und steht insbesondere für die Tangomusik Südamerikas.

Stephan Langenberg hat mit großer Freude zugesagt und starkes Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Gospelchor signalisiert, die auch in ein bis zwei gemeinsamen Stücken ihren Niederschlag finden wird.



Stephan Langenberg mit Bandoneon

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Anschließend lädt der Gospelchor zu einem kleinen Umtrunk in den Käthe-Kollwitz-Raum ein.

Fotos, Textinfos dieser Doppelseite von Christian Otterstein

Kirche und Musik - Herzliche Einladungen

19.12.2015, 18.00 Uhr - Weihnachtskonzert mit Harfe **Die Harfenistin Hanna Rabe ist Gast unseres Chores der Friedenskirche**

„Musik der Engel“ lautet das Motto des diesjährigen Weihnachtskonzertes mit dem Chor der Friedenskirche.

Im Mittelpunkt stehen Texte und Kompositionen, die das Thema „Engel“ beleuchten. Im Zentrum des Konzertes steht die Harfe als klassisches Instrument der Engel. Hierfür wurde die junge, bereits mehrfach preisgekrönte Harfenistin Hanna Rabe aus Bielefeld eingeladen, die eine Kostprobe ihrer Kunst geben wird.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.



Hanna Rabe mit Harfe

23.01.2016, ab 10.00 Uhr - Januar-Chorworkshop **23.01.2016, 18.30 Uhr - Abschluss-Konzert in der Friedenskirche** **Christian Otterstein und Sabine Heilmann laden herzlich ein**

Zum fast schon traditionellen Januar-Chorworkshop mit Sabine Heilmann lädt Christian Otterstein in unser Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus ein.

Mit der humorvoll-temperamentvollen Chorleiterin werden wieder moderne rhythmische Lobpreis- und Gospelsongs in englischer und deutscher Sprache eingeübt.

Am Klavier übernehmen Lisa bzw. Hans-Hermann Richter die Begleitung.

Die Teilnehmergebühr beträgt € 10,00. Jugendliche sind wiederum frei.

Bitte anmelden über:

christian-otterstein@t-online.de



Jugendchorbeauftragte Sabine Heilmann

Ehrenamtliche Diakonie - Besuchsdienst

Der Besuchsdienst sucht auch weitere Helferinnen und Helfer Das Gemeindemobil, ein Rollstuhl und ein Rollator stehen dafür bereit Hier: ein kleiner Ausflug mit Herrn Petri (früher wohnhaft im Stübbeken)

Sehr gerne möchte ich Ihnen ein Beispiel aus der Praxis unserer wertvollen Aktion „Besuchsdienst - Zeit schenken“ am kleinen Ausflug in den Volksgarten mit Herrn Petri aus dem Seniorenzentrum Letmathe, Lindenstraße 2, vorstellen.

Herr Reinhold Petri war lange Jahre Gemeindeglied im Stübbeken.

Viele Jahre hat er dort für die Kreuzkapelle und den Käthe-Kollwitz-Raum seine aktive Hilfe angeboten und dabei Tätigkeiten wie den Schließdienst und auch handwerkliche Arbeiten mit Freude übernommen. Durch einen schlimmen gesundheitlichen Einschnitt ist er nun seit schon fast vier Jahren an den Rollstuhl gebunden.

Nicht immer gelingt es, einen Ausflug mit ihm zu verwirklichen. Aber mit Hilfe ehrenamtlicher Helfer aus dem Besuchsdienst konnten wir mit dem Ehepaar Petri an einem schönen Sommertag einen Spaziergang in den Volksgarten starten. Herr Petri genießt solche Abwechslung an den für ihn gesundheitlich guten Tagen sehr.

Das Ehepaar Petri ist dankbar über die engagierte Hilfe aus der Gemeinde und bestärkt ähnlich Betroffene, sich mit Mut Unterstützung zu suchen. Dadurch wird es behinderten Menschen möglich, ihren sonst kleinen Radius der Wahrnehmung zu erweitern.

Für ältere und schwächere Menschen haben wir einen kleinen Rollstuhl, der gerne ausgeliehen werden kann.

Sprechen Sie mich an....



Ein guter Tag! Das Ehepaar Petri im Volksgarten

Bürozeit GemeindeSchwester Annette Geisler dienstags 16.00 - 18.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus, Telefon Gemeindebüro 02374 / 2033

Wir freuen uns, wenn Sie ehrenamtlich im Team unseres Besuchsdienstes mitarbeiten möchten. Es geht um kleinere Hilfen, einen Spaziergang, ein Gespräch, eine Fahrt zum Arzt, vielleicht um Fahrten zum Mittagstisch und ähnliche Dienste.

Wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, sind auch Besuche in meiner Bürozeit im Gemeindehaus an der Friedensstraße 13 möglich. *Ihre Annette Geisler*

Ehrenamtliche Diakonie - Kleiner Laden

Die Aktion Leprahilfe für Dr. Ruth Pfau in Pakistan startet wieder 2016 können „10 Jahre Kleiner Laden Dies & Das“ gefeiert werden

Alle Interessierten haben auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit, über uns die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe zu unterstützen:

Im „Kleiner Laden Dies & Das“ im Untergeschoss des Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehauses an der Friedensstraße 13 beginnt die „Aktion Leprahilfe 2015“ am Mittwoch, dem 2.12.2015, wie immer mittwochs in der Zeit von 11.00 - 14.00 Uhr und samstags von 11.00 - 13.00 Uhr.

Der gesamte Reinerlös aus den Monaten November und Dezember 2015 dient der Leprahilfe. Alle Mitarbeiter des Ladens und Leprabasars arbeiten ehrenamtlich und versorgen viele Menschen mit dem preiswerten, reichhaltigen Angebot an Haushaltswaren, Kleidung, Spielzeug, Büchern, Eine-Welt-Artikeln und mehr.

Seit Jahren unterstützt der Laden „Dies & Das“ auch das Flüchtlingsheim in Hemer-Apricke.

Außerdem wird auch schon seit Jahren das Flüchtlingsheim in Hemer-Apricke von uns mit Kleidung, Koffern, Schuhen etc. unterstützt. Die Sachspenden werden uns aus der Gemeinde und von der hiesigen Bevölkerung zu den Öffnungszeiten gebracht. Dafür möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen, denn ohne Ihre Unterstützung geht es nicht.

Der Reinerlös der Laden-Einnahmen aus der Zeit von Januar bis einschließlich Oktober dient auch weiterhin zur Sicherstellung vielfältiger diakonischer Aufgaben in unserer Kirchengemeinde.



Das Team vom „Kleiner Laden Dies und Das“ lädt ein zum Verkauf zu Gunsten der Leprahilfe in unser Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Alle Verkäufe im November, Dezember samt Basarerlös sind für die Leprahilfe bestimmt.

Leprabasar 2015

02.12.15 - Mittwoch	- 11.00 - 16.00 Uhr
03.12.15 - Donnerstag	- 16.00 - 20.00 Uhr
05.12.15 - Samstag	- 11.00 - 16.00 Uhr

Ganzjährig werden fair gehandelte Waren
aus dem **Eine-Welt-Handel** im
Laden „Kleiner Laden Dies & Das“ verkauft.
Öffnungszeiten: mittwochs 11.00-14.00 Uhr
und samstags 11.00-13.00 Uhr

Die Unterstützung, die dem Team bei seiner Arbeit zugute kommt, bedeutet auch Anerkennung und Wertschätzung und sie ermutigt uns immer wieder aufs Neue. Zusätzlich veranstaltet unser Team im Dezember wieder den „Leprabasar“ in den gleichen Räumlichkeiten (Termine oben). Wer mehr darüber erfahren möchte, kann sich an die Mitarbeiter wenden. Wir informieren Sie gerne.

Ein schönes Jubiläum in 2016: „10 Jahre Kleiner Laden Dies & Das“

Schon jetzt freuen wir uns auf das 10-jährige Bestehen unseres „Kleiner Laden Dies & Das“, das wir voraussichtlich Anfang Juli 2016 mit einem Gottesdienst feiern möchten. *Teamleiterin Annegret Lindenberg*

Ehrenamtliche Diakonie - Mittagstisch

Kleines Jubiläum - Mittagstisch „Ma(h)l-Zeit“ in der 10. Saison
Das Konzept ist aufgegangen und wird auch so fortgesetzt



Lohnt es sich, darüber zu schreiben, dass der Mittagstisch „Ma(h)l-Zeit“ in diesem Jahr seine 10. Saison eröffnet hat? Ist es wert, zu erwähnen, dass sich nunmehr seit 10 Jahren mittwochs regelmäßig mindestens 10 Personen aus unserer Gemeinde, aus Nachbargemeinden, auch katholischen Gemeinden, aus St. Kilian sogar eine ganze Helfergruppe, in ökumenischer Gemeinschaft treffen, um durchschnittlich 70 Personen zu bewirten?

Sie helfen überall, wo Arbeit anfällt, sie reden mit den Besuchern, hören deren Erinnerungen zu, auch von Krankheiten und Sorgen. Sie erfahren aber auch deren Glücksmomente und können sich mit ihnen freuen. Doch, es lohnt sich, es ist erwähnenswert und wir sagen Dank!

Als im September 2005 der ehemalige Diakonie-Presbyter Helmut Lindenberg und der damalige Mittagstischleiter Edwin Beer zum ersten Mal ein lautes „Mahlzeit“ in den Großen Saal des Gemeindehauses riefen, begrüßten sie ca. 40 Besucher.

Von vornherein unterschied sich die Konzeption „Ma(h)l-Zeit“ von anderen Einrichtungen wie „Tafel“, denn unser Mittagstisch stand nicht nur Bedürftigen offen. Absicht war, die Isolation älterer und alleinstehender Menschen zumindest einmal in der Woche zu durchbrechen.

Im Laufe der Jahre wuchs die Zahl der Besucher, stieg teilweise sogar auf 80 Besucher an und es wurde manchmal ganz schön eng im Gemeindesaal.

DANKE allen Helferinnen und Helfern!
Leitungsteam-Helfer werden gesucht!

Ein großer Einschnitt beim Mittagstisch ergab sich in der vergangenen Saison, als Edwin Beer seine Leitungsfunktion aus Altersgründen niederlegte und mit ihm auch einige Helfer aus gleichem Grund ausgeschieden sind. Allen sei noch einmal an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Die neue Leitung besteht jetzt aus einem Team um Ralf Gries. Aktuell werden Helfer für Buchhaltung/Finanzen gesucht.

Ehrenamtliche Diakonie - Mittagstisch

Es gelang, den etwas ausgedünnten Helferkreis wieder „aufzufüllen“ und nun sind auch mehr Männer am ehrenamtlichen Dienst beteiligt. Nach anfänglichen kleineren Turbulenzen kam dann schon bald wieder Routine in die Arbeitsabläufe. Die Besucherzahl blieb bis heute weitgehend konstant.

DANKE für die so wichtigen Spenden

Etwas „gelitten“ hat in der vergangenen Saison die Spendenfreudigkeit, aber ohne Spenden kommen wir leider nicht aus.

Es gibt Unternehmen, die seit Jahr und Tag den Mittagstisch finanziell unterstützen. In dieser Saison beteiligen sich auch die Sparkasse, die Firma Hexion und die Stadtwerke Iserlohn. Der Gemeindeladen „Dies & Das“ spendet den fair gehandelten Kaffee. Auch gibt es immer wieder Privatpersonen, die den Mittagstisch unterstützen. Ihnen allen danken wir sehr herzlich.

Wie geht es weiter?

Zu Beginn der „Jubiläumssaison“ stehen über 50 Helferinnen und Helfer bereit. Wir konnten den Fahrdienst ausbauen und trotz Preiserhöhungen dank der Spenden den Preis von 2,50 € für eine Mahlzeit halten. Seit Anfang an beliefert uns „Partyservice Schriever“, gelegentlich auch die Gaststätte „Rübezahl-Baude“.

Auch wenn wir zur Zeit ausreichend Personal haben, sind neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets willkommen. Die Arbeit (ca. 3 Stunden) ist nicht immer leicht und ältere Menschen können manchmal auch sehr anspruchsvoll sein. Ein „Dankeschön“, ein Lächeln oder „kumpelhafte“ Ansprache entschädigen für den Aufwand.

Nicht zu vergessen ist unser christlicher Anspruch der Nächstenliebe, der uns auch motiviert. Den Mittagstisch „Ma(h)l-Zeit“ gibt es also auch weiter und es wird ihn so lange geben, wie sich ehrenamtliche Helfer für diese diakonische Arbeit finden.

Textinfos und Fotos Ralf Gries



Eine Helfergruppe in der Gemeindehausküche



Im Großen Saal warten die Gäste auf ihr Essen

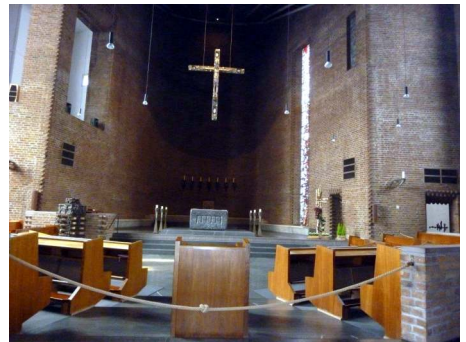
Frauenarbeit - Der Frauenkreis

25.06.2015 - Fahrziel: Der Hennesee und die Abtei Königsmünster in Meschede

Gegen 11.00 Uhr ging es für 47 Frauen (und 2 Männer) los über „Land“, durch Menden, Lendringsen, Biebertal und Meschede zum Parkplatz in der Nähe des Henneeses. Da es im Bus ein 2. Frühstück mit belegten Brötchen und einer Flasche Wasser gab, schafften alle, auch unsere „Rollator-Damen“, den Weg zur Schiffsanlegestelle. Bei herrlichem Sonnenschein genossen wir auf dem Oberdeck die waldreiche Umgebung des Henneeses.

Nach der „Seefahrt“ ging es mit dem Bus durch Meschede zur Abtei Königsmünster. Uns beeindruckte die Größe des Klosters mit seiner hohen Kirche, die wir schon vom Bus aus sehen konnten.

Pater Cornelius wartete schon auf uns und begrüßte alle sehr herzlich. Er führte die Gruppe auf einem behindertengerechten Weg zur neuen Mensa, einem hellen und großen Raum, in dem die 700 Schülerinnen und Schüler des „Gymnasiums der Benediktiner in Meschede“ ihre Mahlzeiten einnehmen. Uns erwartete Kaffee und leckerer Blechkuchen, den wir alle genossen. Gestärkt führte uns Pater Cornelius danach in die große Kirche. Von der Helligkeit draußen mussten sich die Augen an den dunkel erscheinenden Kirchenraum gewöhnen, aber mit der Zeit sahen wir die schöne Schlichtheit. Er berichtete über die Geschichte des Klosters in Meschede bis heute, die weltweite Missionstätigkeit des Ordens und vom Bau der Kirche, die 1954 eingeweiht wurde und zum Zentrum ihres Glaubens- und Gebetslebens geworden ist.



Schlicht gehalten - die Abteikirche - Außen- /Innenansicht

Nach einer Andacht von Pastor Ruck, dem Vaterunser und einem Lied verabschiedete sich Pater Cornelius und wünschte uns eine behütete Heimfahrt.

Einige Frauen besahen sich noch Einzelheiten in der Kirche, andere besuchten den Abteiladen und eine kleine Gruppe fand sich im runden Turm neben der Kirche ein, dessen wunderbare Akustik bekannt ist. Spontan stimmten wir das Taizelied „laudate omnes gentes“ an und waren alle tief berührt von dem ganz besonderen Klang dieses Raumes.

Ein ausgefüllter Nachmittag lag hinter uns, als wir zur Heimfahrt in den Bus stiegen und wohlbehalten wieder in Letmathe ankamen. *Textinfos und Fotos Ute Foos*

Frauenarbeit und „Kirche bewegt uns!“

Wir tanzen hinter dem Glockenturm der Friedenskirche Nach 25 Jahren gibt es wieder eine Tanzgruppe

Der Ausschuss für Frauenarbeit macht unter dem Motto „Kirche bewegt uns!“ seit dem Frühjahr 2015 ein drittes Angebot. Die Tanzgruppe folgt dem Spruch von Augustinus: „O Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.“ Mit viel Freude und Konzentration werden Mitmachtänze in Block- und Kreisform erarbeitet, auch Reaktion und Koordination trainiert. Besonders beliebt sind folkloristische Tänze aus Ländern wie Israel oder Griechenland. Aber auch flotte Rhythmen aus Amerika stehen auf dem Programm der 15 Frauen. Da weiterhin Nachfrage besteht, wird zum Jahresbeginn ein neuer Schnupperkurs am 26.01., 09.02., 23.02. und 08.03.2016 angeboten. Er findet von 17.00 bis 18.00 Uhr in der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule an der Von-der-Kuhlen-Straße statt. Pro Termin betragen die Kosten € 3,00. Anmeldungen bei Wally Jung, Tel. 12928.

Einladung zum Weltgebetstag 2016

Kuba, die größte Karibikinsel, steht am 04.03.2016 im Mittelpunkt, wenn Christen rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Kubanerinnen erzählen von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Wir wollen uns mit Texten, Bildern und Liedern informieren und gemeinsam um 17.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche feiern. *Textinfo Wally Jung*



Sie hatten Freude beim Tanzen - im Jahr 1990



Auch sie haben Freude beim Tanzen - im Jahr 2015



Sehr beliebt! Offenes Singen mit der Gruppe „Verspielt!“



Gemütlicher Ausklang des Frauensonntags im Bibelpark, Gemeinsames Singen mit der Gruppe „Verspielt!“

Unser Bibelgarten

Vom Wachsen und Blühen - von Aktionen und Veranstaltungen Der Bibelgarten ist mittlerweile über die Grenzen Letmathes hinaus bekannt

Oktober 2015: Noch blühen Rosen und Astern in allen Farben, aber der Herbst hat mittlerweile im Bibelgarten Einzug gehalten. Von den reichhaltigen Früchten der Weinreben haben wir Gelee und von den Hagebutten der Wildrosen Marmelade hergestellt. Die Kinder vom Kindergarten in Dröschede und die Kinder unseres Familienzentrums „Arche Noah“ hatten wieder großen Spaß bei der Apfelernte. Nun bereiten wir den Winterschutz für die frostempfindlichen Bäume und Pflanzen vor, damit wir und viele Besucher im nächsten Jahr wieder viel Freude am blühenden Garten haben.

Mittlerweile ist unser Bibelgarten über die Grenzen Letmathes hinaus bekannt. Zahlreiche Besucher haben wir gerne durch den Garten geführt, z. B. aus Schwerte, Landhausen, Hennen, Wimbern, Iserlohn, Hagen und Hohenlimburg.

Immer wieder finden Veranstaltungen im Bibelgarten statt. Pfarrerin Ruth Hansen aus Schwerte begann ihre diesjährige Pilgerwanderung nach einer kleinen Andacht in unserem Bibelgarten und bei sonnigem Wetter wurden wieder einige Kinder am Gartenbrunnen getauft. Im Juli beteiligten wir uns im Bibelgarten mit einigen Kindern an der Ferienaktion von St. Kilian. Am 30. August konnte der Frauentag nach dem Abendgottesdienst im Bibelgarten gemütlich mit Gesang und Gesprächen ausklingen und der Tag der „offenen Gärten“ am 13. September war gut besucht, obwohl es auch regnete.

Textinfo: Brigitte Wiedkamp, Fotos M. Kramer, G. Wypior



Taufest im Bibelgarten, Pfarrer Hölischer am Taufbrunnen



Der mit Blumen geschmückte Taufbrunnen



Am Frauentag: Gespräche und Gesang im Bibelgarten

Kegelbahn - Wir danken und suchen + Impressum

Wir danken Klaus Klesse, dem ehemaligen Kegelbahn-„Chef“ Betreuer werden dringend gesucht - für die Kegler und für die Technik

Jahrzehntelang betreute Klaus Klesse die Kegelbahn im Gemeindehaus, aber im Herbst dieses Jahres hat er seinen Dienst aus Altersgründen leider aufgegeben.

Die Gemeinde dankt ihm sehr für seine verlässliche Hilfe. Dass er dabei viele Dinge erledigt hat, merken alle „Nothelfer“, die sich bemühen, die Kegelbahn und ihr Umfeld derzeit „am Laufen zu halten“.

Getränke, Kühlschrank, Leergut, Schlüssel, Abrechnungen, Vermietung, Technik ...

Einige Arbeiten haben Mitarbeiter übernommen, doch Schlüssel abholen, Geschirr spülen, das Räumen im Kegelbahnraum, das erledigen die Kegler nun selbst.

Damit die Bahn auch weiterhin betrieben werden kann, suchen wir dringend (auch gerne aus den Kegelgruppen) Helfer, die sich vor allem um die Belegung der Bahn und um die Technik kümmern. Wer könnte helfen? Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, Tel. 2033. Vielen Dank. *Gaby Wypior*

Impressum/Datenhinweis/Widerspruchsrecht Friedensbote und UK

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Letmathe, Pfarrer Burckhardt Hölscher
Büro: 58642 Iserlohn-Letmathe, Friedensstraße 13, Tel. 02374/2033, Fax 02374/506993,
Mail: IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de, Internet: www.ev-kirchengemeinde-letmathe.de

Erfreulich viele Menschen haben zum guten Gelingen dieses Gemeindebriefes beigetragen:

- durch Beiträge, Fotos, Texte, Infos etc.: Pfarrer Burckhardt Hölscher, Christian Otterstein, Wally Jung, Werner Kötteritz, Brigitte Wiedkamp, Gabi Ilgert, Angelika Hundshagen, Isabelle Koschinski, Annette Geisler, Ulrich Severitt, Annegret Lindenberg, Ute Foos, Ralf Gries, Helmut Haupt, Maureen Schmidt, Tristan Wahl, Sven Davids, Thomas Klima, Martin Kramer, Ute Jellinghaus und Gabriele Wypior
- durch finanzielle Unterstützung: unsere freundlichen Sponsoren
- durch personellen Einsatz: alle Helferinnen und Helfer beim Taschen packen/Hefte austragen
- Fotorechte: Vielen Dank für Fotos aus fremdem Besitz: Foto Severitt von Ulrich Severitt, Foto Musikschule Iserlohn von Roland Kirch, Pressefoto Rabe von hannarabe.de, Pressefoto Langenberg von stephanlangenberg.de, Foto Heilmann von Sabine Heilmann
Alle sonstigen Fotos stehen im Eigentum von Gabriele Wypior oder anderen Gemeindegliedern.
- Layout / Redaktion: Gabriele Wypior
- Fremddaten: Kinder-Cartoon, Rätsel, Luther-Logo und Jahreslosung 2016 von gemeindebrief.de, Logo Blauer Engel von gemeindebriefdruckerei.de, Diakonie-Plakat/Logo von diakonie.de bzw. diakoniehannovers.de, Logo Kriegsgräber vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Logo Friedenslicht von friedenslicht.de, Datei „aufkreuzen ...“ von kirchenwahl2016.de, Sternsinger-Logos von sternsinger.de
- Widerspruchsrecht: Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Namen im Gemeindebrief oder ihrer Namen bzw. dem Geburtstag in der Zeitung „Unsere Kirche“ nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich oder telefonisch mitteilen.

Inhaltsverzeichnis

Seite 02+03	An(ge)dacht zur Jahreslosung 2016 von Pfr. Hölscher
Seite 04	Situation zur Pfarrstellenbesetzung
Seite 05	Vorstellung Diakon i. A. Severitt
Seite 06	Rückblicke Pfr. Ruck + Pfr. Marker
Seite 07	Presbyterwahlen 2016
Seite 08+09	Rückblick „70 Jahre Frieden“ in Letmathe
Seite 10	Kriegsgräberausstellung in der Friedenskirche
Seite 11	Jauer-Partnerschaftsfahrt (Übergabe Friedenstaube)
Seite 12	Luther-Oratorium in Dortmund
Seite 13	Partnereinladung Kongo zur Lutherdekade 2016
Seite 14+15	10-jähriges Jubiläum Kirchenchor + Infos Kreuzkapelle
Seite 16+17	Familienzentrum ARCHE NOAH
Seite 18+19	Bunte Kinderseiten mit Krippenspiel/Sternsinger
Seite 20	Vater-Kind-Gruppe
Seite 21	„Holy Days“ in der Friedenskirche + Einladung Waldweihnacht
Seite 22	Überregionales Jugendmitarbeiter-Schulungswochenende
Seite 23+24	Pinnwand - Feste Zeiten + Kontakte
Einleger	Eingehefteter Überweisungsträger Diakonie-Sammlung
Seite 25+26	Pinnwand - Gemeindegruppen + Vorschautermine
Seite 27	Christliche Pfadfinder
Seite 28+29	Jugendfreizeit 2016 + Pfadfinder/Friedenslicht aus Bethlehem
Seite 30+31	Kirche und Musik - Herzliche Einladungen
Seite 32+33	Ehrenamtliche Diakonie - Besuchsdienst + Kleiner Laden
Seite 34+35	Ehrenamtliche Diakonie - Mittagstisch „Ma(h)lzeit“
Seite 36+37	Frauenarbeit - Frauenkreis + Frauenausschussarbeit
Seite 38	Unser Bibelgarten
Seite 39	Kegelbahn/Wir danken Klaus Klesse und suchen + Impressum
Seite 40-46	Empfehlungsanzeigen unserer Sponsoren
Seite 47	Inhaltsverzeichnis + Konzert Gospelchor „Give us peace“
Seite 48	Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel



Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Letzte Meldung: 15.11.2015 - Unser Gospelchor Ausverkauftes Konzert „Give us peace“ („Gib uns Frieden“)

Ein emotionales Jahreskonzert des Gospelchores in der Friedenskirche steht bevor, aber der Gemeindebrief muss in Druck gehen. Es wird sicher im nächsten Heft näher berichtet. Unter dem Thema "Give us peace!" stehen 2 Gospelmessen mit Bandbegleitung im Mittelpunkt:

„Come into his presence" von Helmut Jost
sowie "Kyrie" von Stephan Zebe. *Gaby Wypior*





Gottesdienste

zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Friedenskirche (am 25.12. Christuskirche Roden)

Heiligabend, Donnerstag, 24.12.2015

15.00 Uhr - Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes mit Krippenspiel

17.30 Uhr - Christvesper mit Posaunenchor und Gospelchor

23.00 Uhr - Christmette

Pfr. Hölscher

Pfr. Hölscher

Pfrn. Brokmeier

1. Feiertag, Freitag, 25.12.2015 - Christuskirche Roden

10.00 Uhr - Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl

09.30 Uhr - Fahrdienst ab Friedenskirche

2. Feiertag, Samstag, 26.12.2015

10.15 Uhr - Gottesdienst mit dem Chor der Friedenskirche

Pfr. Hölscher

1. Sonntag n. d. Christfest, Sonntag, 27.12.2015

18.00 Uhr - Abendgottesdienst mit weihnachtlichen

Texten und Liedern von Martin Luther

Pfr. i. R. Lachner

Sylvester, Donnerstag, 31.12.2015

18.00 Uhr - Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Hölscher

Neujahr, Freitag, 01.01.2016

18.00 Uhr - Andacht zum Jahresbeginn

Pfr. i. R. Gröne

2. Sonntag n. d. Christfest, 03.01.2016

10.15 Uhr - Gottesdienst

Diakon i. A.

Severitt

Kreuzkapelle

Heiligabend, Donnerstag, 24.12.2015

17.30 Uhr - Christvesper

Pfr. i. R. Lachner

Sylvester, Donnerstag, 31.12.2015

16.30 Uhr - Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Hölscher

2. Sonntag n. d. Christfest, 03.01.2016

09.00 Uhr - Frühgottesdienst

Diakon i. A.

Severitt



Gönnen Sie sich den Segen unserer Sternsinger-Kinder Bestellabschnitt für einen Haustürbesuch am 09.01.2016

Wenn Sie bisher noch nicht besucht wurden, können Sie diesen Abschnitt gerne ausfüllen, denn am Samstag, dem 09.01.2015, werden erneut evangelische Sternsinger in einer ökumenischen Aktion von 10.30 bis 17.00 Uhr in Letmathe unterwegs sein. Wir bemühen uns in jedem Fall, so viele Haushalte wie möglich zu besuchen.

Bitte besucht mich/uns:

Name und Telefon: _____

Anschrift in Letmathe: _____

Den Abschnitt **bitte bis zum 04.01.2016** im Gottesdienst oder im Büro abgeben, danke.

